

GEMEINDEBRIEF

BERICHTE • BESINNLICHES • TERMINE



Nr. 144

September - November 25

ALLE
GOTTESDIENSTE
ALLE
VERANSTAL-
TUNGEN

IM BLICKPUNKT:

- ▶ Mit Fingerfood zum Schwellwerk

HERBSTFEST FÜR DIE FRIEDENSORGE AM 27. SEPTEMBER

- ▶ Internationales Taizé-Treffen

VOM 10.-12. OKTOBER

- ▶ Wiederholt sich die Geschichte?

DIETRICH BONHOEFFER ABEND AM 2. DEZEMBER



st. **K**atharinen

ANGEDACHT	SEITE 3
AUS DER GEMEINDE	SEITE 4 - 5
Bericht aus dem Kirchenvorstand	
Ein neuer Lektor	
Mit Fingerfood zum Schwellwerk	
KINDER UND JUGEND	SEITE 6 - 8
Gelungener Kindergottesdienstfest	
Sommerfreizeit	
Kommende Veranstaltungen	
AUS DER GEMEINDE	SEITE 9 - 11
Zwischen Kaffeetasse und Kanzel	
Verabschiedung von Monika Huber	
Taize-Treffen	
Die grosse Frau von Schunem	
PINNWAND	SEITE 12 - 13
AUS DER GEMEINDE	SEITE 14 - 15
Bibelgesellschaft	
Mystik	
Wiederholt sich Geschichte?	
SENIOREN	SEITE 16 - 17
Bunte Themenvielfalt	
Eine Aufgabe, die Freude macht	
Jubiläumskonfirmation	
Spende für das Schwellwerk	
AUS DER GEMEINDE	SEITE 19 - 21
Miteinander auf Touren	
Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern	
Aus dem Urlaub mitgebracht	
REGELMÄSSIGES	SEITE 22
Veranstaltungen	
FREUD UND LEID	SEITE 23
Taufen, Trauungen, Trauerfeiern	
WIR SIND FÜR SIE DA	SEITE 24
Alle Kontaktdaten auf einen Blick	

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev-luth. Kirchengemeinde
St. Katharinen Osnabrück

REDAKTION

Andrea Kruckemeyer V.i.S.d.P.
Michael Kirchhoff
Hans-Ulrich Schwarznecker

TITELBILD

Pilz
Foto: A. Kruckemeyer

LAYOUTKONZEPT

Max Ciolek AGD
kulturhochdrei.de

DRUCK

Levien-Druck GmbH
Osnabrück

AUFLAGE

5.000 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS

für Ausgabe Nr. 145
1. November 2025
Ausgabe 145 erscheint Ende November

ANFRAGEN UND BEITRÄGE

bitte an das
Gemeindebüro St. Katharinen
An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück
(0541) 600 28-30
info@katharinen.net

Bildnachweis: Fotos ohne Bezeichnung
sind von privat.



images.stockcake.com

Lot. Unsere Familie erlebt gerade einen Neubeginn.

Neubeginn – Die Bibel ist voll von solchen Momenten: Noah, der nach der Flut mit dem ersten Regenbogen einen Neuanfang erlebt. Abraham, der aufbricht in ein unbekanntes Land. Oder Maria Magdalena, die am Ostermorgen dem Auferstandenen begegnet – und alles ist anders. Mir scheint es so: Gott liebt Neuanfänge – nicht nur die großen, weltbewegenden, sondern gerade auch die kleinen im Alltag: neue Chancen, neue Wege, neues Vertrauen.

Unser familiärer Neubeginn bedeutet für mich Veränderung auch in anderer Hinsicht: Ich bin nun in Elternzeit – bis zum 30. November 2026. Nach dreieinhalb intensiven und bereichernden Jahren hier an St. Katharinen ist es Zeit, innezuhalten, durchzuatmen und als Familie herauszufinden, was uns guttut und trägt. Das bedeutet auch, dass ich mit dem Abschluss meiner Probiedienstzeit darüber nachdenke, wie und wo es beruflich weitergeht.

Diese Entscheidung reift in mir – mit Dankbarkeit im Herzen für alles, was war. Ich kam direkt aus Kanada, inmitten einer Pandemie, und durfte hier in St. Katharinen meine ersten Gottesdienste feiern, meine Ordination erleben, und in dieser besonderen Gemeinde Heimat auf Zeit finden.

Liebe Leser:innen,

ein warmer Sommermorgen. Ich schließe die Haustür hinter mir, trage eine Tüte mit Brötchen. Vögel zwitschern, es ist noch früh. Eigentlich ein ganz normaler Moment. Und doch ist für mich in diesem Moment nichts wie zuvor. Denn ich trage neben den Brötchen ein winziges, schlafendes Menschlein in der Trage vor meiner Brust.

Es gibt diese Tage, die alles verändern. Nicht mit Getöse oder Blitz und Donner, sondern still, warm und wunderbar. Seit Juli bin ich Vater. Und seither beginnt jeder neue Tag mit einem kleinen Wunder – meist aber auch mit einem großen Gähnen und wenig Schlaf. Ein Kind bringt echt vieles ins Wanken, und vieles neu ins

Und ich glaube fest: Gott lädt jeden und jede von uns zum Neubeginn ein. Immer wieder. Ob nach einem Umzug, einem Bruch, einem Verlust – oder einfach mitten im Alltag. Seine Einladung gilt: „Siehe, ich mache alles neu“ (Offb 21,5).

In unserer Gemeinde lässt sich diese Einladung Gottes erleben: in Gottesdiensten, in Konzerten, bei Begegnungen, Gesprächen, Veranstaltungen – oder einfach im stillen Moment einer offenen Kirche. Welche Möglichkeiten für einen Neubeginn es bei uns in St. Katharinen gibt, das finden Sie auch in dieser neuen Ausgabe unseres Gemeindebriefs.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen – und vielleicht sehen wir uns bei einer der vielen Gelegenheiten zu einem Neubeginn.

Herzliche Grüße,
Ihr Pastor Jan Edelstein



Ich möchte an dieser Stelle ganz besonders danken: den Kolleg:innen im Hauptamt – O. Weymann, A. Kruckemeyer, L. Binger, J. Danckwerts, L. Neumann, A. Holthaus und A. Hatje. –, den unzähligen Ehrenamtlichen, von denen ich stellvertretend D. Hülsmann und J. Krüger nennen möchte, und dem Kirchenvorstand, dem alten wie dem neuen. Dem KiGo-Team um C. Saure – und allen, die mit anpacken, wo sonst keiner hinschaut. Danke für Gespräche, Unterstützung, Reibung und Lachen. Danke für geteilten Glauben. Bis November 2026 bin ich nun also in Elternzeit – und wir als Familie sind gespannt, was dieser Neubeginn für uns noch mit sich bringt. Es ist ein Aufbruch ins Unbekannte, aber getragen von Vertrauen und Vorfreude.

BERICHT AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Nach einer erholsamen Sommerpause sind wir als Kirchenvorstand wieder voller Elan in die Arbeit gestartet. Die Aufgaben, die wir uns bei unserer letzten Klausurtagung vorgenommen haben, begleiten uns nun Schritt für Schritt – in den nächsten Monaten werden wir Ihnen davon mehr berichten.

Besonders schöne Nachrichten möchten wir mit Ihnen teilen: Wir freuen uns von Herzen mit unserem Kirchenvorstandskollegen Justus Rolfes und seiner Frau Anne über die Geburt ihrer Tochter. Ebenso gratulieren wir Pastor Jan Edelstein und seiner Frau Sivan, die ebenfalls eine Tochter willkommen heißen durften. Wir wünschen beiden Familien eine glückliche,

gesegnete Zeit voller Freude, Lachen und schöner gemeinsamer Momente.

Leider gehören auch traurige Nachrichten zu unserem Gemeindeleben. Am Ende unserer letzten Kirchenvorstandssitzung vor der Sommerpause erfuhren wir vom Tod von Monika Huber. Über viele Jahre hat sie sich mit großer Hingabe im Kirchenvorstand und in unserer Gemeinde engagiert. Wir sind dankbar für alles, was sie eingebracht hat und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Einen Nachruf finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Ein Höhepunkt dieses Sommers war der Tag der Niedersachsen. Die Kirchenmeile rund um unsere Kirche war lebendig, bunt

und voller Begegnungen – ein Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Auch bei der Außensanierung unserer Kirche gibt es Fortschritte: Eine der letzten Entscheidungen diesbezüglich war die Wahl des Farbtons, der in Abstimmung mit dem Amt für Bau- und Kunstdienst festgelegt wurde und der unsere Kirche bald in neuem Glanz erstrahlen lässt.

Wir wünschen Ihnen allen einen gesegneten, goldenen Spätsommer – mit vielen warmen Sonnenstrahlen, schönen Begegnungen und Momenten zum Innehalten.

Markus Gehrs

Einführung von Stephan Wilinski als Lektor in St. Katharinen

Am Sonntag, 10. August, wurde in einem festlichen Gottesdienst Stephan Wilinski offiziell in den Lektorendienst der St. Katharinenkirche eingeführt. Die Einführung nahm Pastorin Andrea Kruckemeyer, stellvertretende Superintendentin des Kirchenkreises Osnabrück, vor und übertrug ihm diesen Dienst unter Gebet und Segen.

Stephan Wilinski lebt seit sechs Jahren mit seiner Familie in Osnabrück und gehört seit fünf Jahren zur Katharinengemeinde. Schon lange ist er im Gottesdienst aktiv, hat Lesungen übernommen und Fürbitten gesprochen. Seit einem Jahr ist er außerdem Mitglied im Kirchenvorstand. Nun hat er den Lektorenkurs im Michaeliskloster Hildesheim erfolgreich abgeschlossen.

Der festliche Gottesdienst, in dessen Rahmen auch seine Einführung stattfand,

wurde von Stephan Wilinski selbst geleitet – ein sehr gelungener Start in seinen neuen Dienst.

Als Lektor wird er in Zukunft selbstständig Gottesdienste leiten und die Verkündigung anhand von Lesepredigten übernehmen – hier in St. Katharinen und vielleicht später auch in anderen Gemeinden des Kirchenkreises.

In der Ansprache zur Einführung erinnerte ein Wort aus Jesaja 55 daran, dass Gottes Wort nicht leer zurückkehrt, sondern bewirkt, wozu es gesandt ist. Mit dieser Zusage und dem Beistand des Heiligen Geistes wurde Stephan Wilinski in seinen Dienst gesandt.

Wir freuen uns, dass er seine Gaben nun in dieser neuen Aufgabe einbringt, und wünschen ihm Gottes reichen Segen.



Mit Fingerfood zum Schwellwerk

HERBSTFEST FÜR DIE FRIEDENSORGEL

Das Team des Orgelbasars hat sich etwas Neues ausgedacht: Ein Herbstfest soll in diesem Jahr das erste Mal stattfinden. Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung sind schon in vollem Gange. Es wird ein kleiner Herbstmarkt sein, der mit feinen handwerklichen Dingen und einem Buffet mit pikanten Quiches, herzhaften Scones, Blätterteigstangen, Käsegebäck und anderen leckeren Köstlichkeiten die Besucherinnen und Besucher anlocken soll. Fingerfood möchte bekanntlich begleitet sein - daher runden passende Getränke wie Saft, Wasser und natürlich auch Wein

das kulinarische Angebot ab. Genießen Sie den Aufenthalt im liebevoll eingerichteten und herbstlich dekorierten Saal des Steinwerks St.Katharinen! Mit Ihrem Besuch tun Sie sich selbst sicher etwas Gutes, denn Sie werden sicher aus dem kleinen feinen Angebot an Waren etwas finden, dass Ihnen gefällt. Darüber hinaus kommt der Erlös des Herbstfestes unserer Friedensorgel zugute, die noch immer nicht ganz fertig ist und aktuell das Schwellwerk (das dritte Manual) benötigt.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie, was

wir für Sie vorbereitet haben: Am Samstag, 27. September von 17 Uhr bis etwa 20 Uhr, bei guter Stimmung vielleicht auch bis 21 Uhr, sind die Türen für Sie geöffnet und das BasarTeam freut sich auf Ihren Besuch!

In eigener Sache: Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich bei uns im BasarTeam zu engagieren, sprechen Sie uns gern an. Wir freuen uns über kreative Kunsthändlerinnen, aber auch über helfende Hände und Unterstützerinnen in der Vorbereitung unserer Veranstaltungen.

WEITER GEHT'S MIT BACH - DIE NÄCHSTEN ORGELKONZERTE

Die Fortführung der Konzerte mit dem gesamten Bach'schen Orgelwerk geht in die letzte Runde. Leider musste das Juni-Konzert aus Krankheitsgründen abgesagt werden - an dieser Stelle noch einmal die Bitte um Entschuldigung an diejenigen, die die Absage nicht erreicht hat und die daher an dem Abend vor dem Aushang an verschlossener Tür standen! Dieses Konzert wird am Ende der Reihe nachgeholt und der Termin noch rechtzeitig mitgeteilt!

Am Sonntag, dem 21. September 2025 um 18 Uhr kommt also der nächste Bach-

Abend an der Friedensorgel. Neben ausgewählten Choralbearbeitungen zu Tod und Ewigkeit steht auch unter anderem das große Praeludium und Fuge e-Moll auf dem Programm. Kraftvoll, episisch, monumental, virtuos...

Katharinenkantor Arne Hatje spielt an der Metzler-Orgel, der Eintritt ist wie immer frei und Ihre Spende kommt der Vollendung des nächsten Bauabschnittes der Orgel zugute: Der Einbau des noch fehlenden Schwellwerkes ist für 2027 vorgesehen, dafür fehlen nach derzeitigem Stand etwa 40.000 Euro. Mit dem

Schwellwerk sind dann endlich auch die symphonischen Orgelwerke der Romantik klanglich authentisch erreichbar.

Weitere Konzerte sind am Sonntag, den 16. November 2025 um 18 Uhr und voraussichtlich am Freitag, den 21. November 2025 um 18 Uhr „Best of Bach“ gemeinsam mit den Kollegen des Ökumenischen Kantorenkonvents. Der Termin für das nachzuholende Konzert steht leider noch nicht fest.

GEISTLICHE CHORMUSIK - DIE KIRCHENMUSIK AN ST.KATHARINEN LÄDT EIN!

Hinter dem Begriff „Geistliche Chormusik“ verbirgt sich eigentlich gar nichts Ungewöhnliches, auch wenn man vielleicht eher an eine gedruckte Sammlung von Musikstücken für Chor denkt als an ein Konzertformat mit diesem Titel. Die Idee ist, einen musikalischen Moment mit der Dauer einer knappen Stunde zu gestalten, der klassische Kirchenmusik, aber auch Instrumentalmusik in verschiedenen Besetzungen darbieten soll. Neben vokaler Chormusik soll auch Musik für Blechbläser und natürlich Orgelmusik auf unserer

fantastischen Metzler-Orgel dargeboten werden. Getragen wird das Ganze vorwiegend von den klassischen Ensembles der Kirchenmusik an St.Katharinen: dem Bach-Chor und dem KatharinenBlech unter der Leitung des Katharinenkantors. Aber auch das Publikum wird durch ein gemeinsames Lied mit in die Musik eingebunden.

Fast alle Veranstaltungen der Kirchenmusik an St.Katharinen wollen dazu beitragen, dass bei uns jede und jeder hörend

(auch ohne Lösen einer Eintrittskarte) Zugang zu Musik und Kultur erhalten kann. Daher ist der Eintritt auch zu diesen „Geistlichen Chormusiken“ frei. Am Ende der jeweiligen Veranstaltung gibt es natürlich Gelegenheit, unsere vielfältige musikalische Arbeit mit einer Spende zu unterstützen. Herzliche Einladung also zum Auftakt der „Geistlichen Chormusik“ am Sonntag, den 28. September um 18 Uhr in St.Katharinen.

Arne Hatje

Gelungenes Kindergottesdienstfest

EIN WUNDERBARER START IN DIE SOMMERFERIEN

Am 22. Juni wurde im Steinwerk gemeinsam gespielt, gesungen, gegessen und gefeiert.

Das Kindergottesdienstteam staunte nicht schlecht, als am 22. Juni rund 20 Kinder der Einladung zum großen Abschluss-Kindergottesdienst gefolgt waren und gemeinsam unter dem Thema „Du bist ein Segen“ den Beginn der Sommerferien feiern wollten. Mit dem Licht der Kindergottesdienstkerze zog die große Gruppe beim ersten Lied von der Katharinenkirche ins Steinwerk. Dort wurden die Kinder nach einem Kennenlernspiel, einem Gebet und einem ersten fröhlichen Lied von einer

geheimnisvollen Person aus der Vergangenheit begrüßt. Diese hielt einen Zettel mit einem Hinweis in den Händen, den sie nicht deuten konnte. Die Kinder halfen ihr und gemeinsam begaben sie sich auf eine aufregende Schatzsuche durch das Steinwerk. Schließlich konnte das Geheimnis um die wunderbare Rezeptur des Segensöls und die Bedeutung des Segens für uns Christen gelüftet werden. Die Kinder hörten die Geschichte, wie Jesus die Kinder segnete. Schließlich erstellten die Kinder mit duftendem Lavendelöl und -blüten ihr eigenes Segensöl und durften sich gegenseitig segnen. Den Ausklang fand dieser wunderbare und fröhliche Gottesdienst

auf Picknickdecken im sonnigen Garten des Steinwerks bei einem gemeinsamen Essen mit Nudeln und leckerem Eis.

Das Kindergottesdienstteam freut sich sehr, dass dieses erstmals erprobte größere KiGo-Format so viel Anklang gefunden hat. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Seid gespannt: Fortsetzung folgt am 14. Dezember.

Cornelia und Ida Saure, Maria und Lea Vogt, Meike Ossyra sowie Florian Kunzelmann



Gottesdienste und weitere Angebote für Kinder und Familien:

Auch nach der Sommerpause gibt es wieder tolle Angebote für Kinder und Familien in St. Katharinen:

- 07.09. 10 Uhr: Begrüßungsgottesdienst der KU4 Kinder
- 14.09. 10 Uhr: Kindergottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst)
- 21.09. 14 Uhr: Kirche Kunterbunt goes Weltkindertag (Rathausplatz)
- 28.09. 10 Uhr: Kindergottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst)
- 05.10. 10 Uhr: Erntedankgottesdienst
- 08.11. 17 Uhr: Krabbelgottesdienst an St. Martin mit Laternenenumzug
- 16.11. 10 Uhr: Kindergottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst)
- 23.11. 15 Uhr: Kirche Kunterbunt (Steinwerk)
- 30.11. 10 Uhr: Kindergottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst)
- 07.12. 10 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt
- 14.12. 10 Uhr: Großer Advents-Kindergottesdienst
- 21.12. 10 Uhr: Singegottesdienst zum 4. Advent
- 24.12. 15.15 Uhr: Familiengottesdienst am Heiligen Abend mit Krippenspiel



KINDER UND JUGEND

Kinder aus St. Katharinen und Südstadt unterwegs

RÜCKBLICK AUF DIE KINDERFREIZEIT IN DEN SOMMERFERIEN

Mittlerweile ist es schon fast Tradition – wir waren in den Sommerferien wieder zur Kinderfreizeit unterwegs. Aus zwei Gemeinden fuhren 30 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, 9 TeamerInnen, 2 Köchinnen und 2 PastorInnen zusammen nach Oerlingshausen in „unser“ schon bekanntes Freizeitheim

Wir hatten wieder eine schöne Zeit miteinander. Neben vielen kreativen Workshop-Angeboten wie Batiken, Theaterspielen

oder Tattoos kleben haben wir in diesem Jahr besonders viele Gruppenspiele wie das Chaossal und eine Schnitzeljagd gemacht und dabei das tolle Freizeitgelände mit eigenem Wald und Bach voll ausgenutzt. Auch geklettert und gekickt wurde wieder. Besonders beliebt war bei allen der Morgen- und Abendkreis, dort haben wir sehr viel gesungen und wurden dabei von Johanna am Klavier und Lukas an der Gitarre begleitet. Wir sind eigentlich immer mit einem Ohrwurm ins Bett

gegangen!

Voraussichtlich geht es im nächsten Jahr wieder auf Kinderfreizeit, dann jedoch in der letzten oder vorletzten Ferienwoche, je nachdem wann wir das Freizeitheim nutzen dürfen. Den genauen Termin gibt es Anfang 2026 und wir freuen uns wieder auf viele Kinder, die dann mit dabei sind!

Julie Danckwerts

Kirche Kunterbunt

„Frech, wild & wunderbar!“: Aktion, Spaß und Tiefsinniges für Familien mit Kindern ab 4 Jahren.

Die nächsten Termine für Kirche Kunterbunt:



21.9. „Kirche Kunterbunt goes Weltkindertag“ mit einem Stand direkt vor dem Rathaus

23.11. eine Kirche Kunterbunt übers Leuchten, Glänzen & Warten, 15-18 Uhr im Steinwerk

St. Martin

KRABBELGOTTESDIENST AM SONNTAG, 8. NOVEMBER UM 17 UHR (!) MIT LATERNENUMZUG

Liebe Mädchen und Jungen, liebe Krabbelkinder und Familien!

Im November begeben wir uns wieder auf die Spuren von St. Martin und feiern einen Gottesdienst mit den Jüngsten unserer Gemeinde und ihren Familien. Wir hören und sehen im Gottesdienst die Geschichten von St. Martin, der auf seinem Pferd

durch die Lande ritt und mit dem armen Bettler seinen Mantel teilte. Dann machen wir gemeinsam einen kurzen Laternenumzug rund um den Ledenhof. Anschließend beenden wir unseren Gottesdienst in unserem Gemeindehaus „Steinwerk St. Katharinen“ mit Martinsgänsen und Kakao, Glühwein und Bratwürstchen.

Bringt bitte Eure Laterne und einen Becher für den Kakao (und Glühwein) mit.

Wir freuen uns auf Euch, Eure Geschwister und Eltern!

Viele liebe Grüße, Eure Pastorin Andrea Kruckemeyer und Team

Wer macht mit?

KRIPPENSPIEL AN HEILIGABEND

Wir suchen für das Krippenspiel an Heiligabend noch Kinder, die mitspielen möchten. Rollen mit oder ohne Text – alles ist möglich.

Termine für die Proben: 17. und 24. November, 1., 8., 15., und 22. Dezember jeweils 16:30-18 Uhr und natürlich die Aufführung Heiligabend um 15:15 Uhr.

Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch bis zum 12. Oktober bei mir:

pastorin.danckwerts@gmail.com.

Julie Danckwerts



Zwischen Kaffeetasse und Kanzel

ZWEI JAHRE VIKARIAT GEHEN ZU ENDE.

Einhändig schließe ich die Kirchentür auf. In der anderen Hand trage ich meine Tasche und den Talar. Es ist Sonntagmorgen in St. Katharinen. Noch habe ich eine gute Stunde Zeit, bis die Kirchenglocken erklingen. Eine halbe Stunde noch, bis die ersten Menschen in die Kirche kommen, Zeit für ein wenig Ruhe, ein kurzes Gebet und um noch ein letztes Mal über die Predigt zu schauen. Das wahrscheinlich Wichtigste kommt aber zuerst: ein paar ruhige Minuten mit unserem Küster und einer Tasse Kaffee.

Wie immer stehen die Tassen für den Kaffee schon bereit als ich in die Kirche kommen. Der Kaffee kommt gleich frisch aus der Maschine: für mich schwarz, für den Küster mit Milch und einem Stück Süßstoff. Wir setzen uns unter die Orgelempore, schauen gemeinsam in die bereits erleuchtete Kirche und unterhalten uns über dies und das.

Nach zwei intensiven und lehrreichen Jahren endet mein Vikariat in St. Katharinen. Am 17. August wurde ich offiziell verabschiedet und damit hat sich für mich leider (vorerst) das letzte Mal ein ganz gewöhnlicher Start in einen Sonntag in Sankt Katharinen abgespielt.

Der kurze Einblick in einen Sonntagmorgen steht sinnbildlich für das, wie ich St. Katharinen erleben durfte: offenherzig und vertraut. Ich könnte noch viele weitere solcher kleinen Geschichten mit unterschiedlichsten Menschen erzählen. Geschichten, die zeigen, dass neben dem großen Offensichtlichen besonders die vielen kleinen Gesten und die vielen Menschen das sind, was St. Katharinen für mich ausmacht.

Da sind die Menschen, die ermöglichen, dass Sie heute diesen Gemeindebrief lesen können, Menschen, die Tag für Tag die Kirchenöffnung ermöglichen, Sonntag für Sonntag den Kirchenkaffee vorbereiten, mit großer Hingabe wöchentlich Nachmittage für Senior:innen und Junggebliebene gestalten, Menschen zu ihrem Geburtstag besuchen, regelmäßig Kindergottesdienste ermöglichen, die in Gesprächsgruppen zum Austausch einladen,

Kunstausstellungen organisieren, in Chören singen, sich im Kirchenvorstand zeitintensiv für die Gemeinde einbringen, oder auch die Weihnachtsbäume und Krippen aufstellen und schmücken – und noch so vieles mehr! In St. Katharinen habe ich viel Engagement von vielen unterschiedlichen Menschen erlebt.

Und dies – das ist das Besondere – in einer warmherzigen Art, die St. Katharinen für mich letztlich zu dem macht, was es braucht: Ein freundliches Gesicht, das Menschen jeglicher Couleur einlädt, sich wohlzufühlen und am Ende Gottes Anwesenheit in so vielfältiger Weise zu erleben und über ihn/sie und die Welt in einen Austausch zu kommen.

Ich blicke voll Dankbarkeit auf zwei Jahre zurück, die für mich voller reicher Begegnungen waren. Ich bin dankbar für Ihre Offenheit und die für mich damit verbundene Möglichkeit des Lernens und Einübens in die Aufgaben eines Pastors. Auch aus den zahlreichen, motivierenden und konstruktiven Rückmeldungen zu Gottesdiens-

ten und Predigten habe ich viel mitnehmen können.

Wie es für mich nun weitergeht? Noch nicht alles ist entschieden. Fest steht aber, dass ich am 2. Dezember die Abschlussprüfung meines Vikariates haben werde und dann irgendwo in Niederachsen am 1. Februar meinen Dienst als Pastor antrete. Bis dahin wartet jetzt noch eine intensive Phase der Prüfungsvorbereitung auf mich.

Ihnen allen danke ich für Ihre Offenheit, Ihr Vertrauen, Ihre Weggemeinschaft und dafür, dass Sie mich zu einem Teil Ihrer Gemeinde haben werden lassen. Ich wünsche Ihnen als Gemeinde weiterhin die Kraft und Freude, so engagiert miteinander unterwegs zu sein – und Zuversicht für die Zukunft, damit St. Katharinen auch in Zeiten des Wandels ein Ort bleibt, an dem Gottes Liebe spürbar wird. Ich sage auf Wiedersehen – in der Hoffnung, dass wir uns hier und da wieder begegnen.

Ihr Vikar Lukas Binger



Monika Huber

IN ERINNERUNG AN EINE KLUGE, ENGAGIERTE FRAU UNSERER GEMEINDE

Am 24. Juni ist Monika Huber gestorben – eine Frau, die unsere Katharinengemeinde über viele Jahre mitgeprägt hat: klug, entschieden, mit einem wachen Blick für Gerechtigkeit – und mit einer herzlichen, manchmal auch verschmitzten Art, die viele Menschen mochten und schätzten.

Monika war viele Jahre in unserer Gemeinde engagiert. Als Kirchenvorsteherin setzte sie sich besonders für den Neubau der Friedensorgel ein, den sie intensiv begleitet und mitgestaltet hat. Auch die Themen der „Fairen Gemeinde“ lagen ihr sehr am Herzen: Ob fairer Kaffee, faire Schokolade oder bewusstes Einkaufen – sie erinnerte uns mit Nachdruck daran, dass unser Konsumverhalten eine Frage der Haltung ist. Es war ihr ein tiefes Anliegen, dass unsere Gemeinde nicht nur über Gerechtigkeit redet, sondern sie auch lebt – konkret, im Alltag, im Miteinander.

Darüber hinaus war sie in vielen Gruppen und Kreisen aktiv: in einem Literaturkreis, im Flötenkreis, über Jahre im Matthäuschor. Wer einmal bei ihr zuhause war, erinnert sich an die Bücherstapel – gelesen, vorgemerkt, durchdacht. Monika war eine leidenschaftliche Leserin, Denkerin und Diskutiererin, die sich gern mit den Texten von Dorothee Sölle und Fulbert Steffensky beschäftigte. Ihre klugen Gedanken und ihre Gesprächsfreude haben viele bereichert.

Auch über unsere Gemeinde hinaus wirkte Monika – etwa bei HelpAge oder in der Wüsteninitiative in Osnabrück, wo sie sich weiter für globale Gerechtigkeit und soziale Teilhabe engagierte.

Wir sind dankbar, dass sie Teil unserer Gemeinde war.

Wir trauern um sie und wissen sie bei Gott geborgen.



Und wir erinnern uns mit großer Dankbarkeit.

Andrea Kruckemeyer

Internationales Taizé-Treffen in Osnabrück

Vom 10.- 12. Oktober findet zum ersten Mal ein internationales Taizé-Treffen in Osnabrück statt. Junge Leute im Alter von 18 bis 35 Jahren werden für ein Wochenende in die Friedensstadt Osnabrück kommen und unter dem Motto „Selig sind, die Frieden stiften“ (Mt 5,9) gemeinsam beten, diskutieren und neue Kontakte knüpfen.

Organisiert wird das Treffen von einer Gruppe ehemaliger Freiwilliger, die eine längere Zeit in Taizé mitgelebt haben, in Absprache mit der Gemeinschaft von Taizé und vor Ort getragen von der Evangelischen Studierendengemeinde.

Für die Unterbringung der Teilnehmenden brauchen wir eure Unterstützung! Wir suchen Gastfamilien oder Gast-WGs, die zwei oder mehr Teilnehmende bei sich aufnehmen. Es geht nicht um Luxus, die Teilnehmenden bringen ihre Schlafutensilien selbst mit. In eurem Haushalt müssen außerdem keine Menschen im Alter von 18

bis 35 Jahren wohnen. Ein bisschen Platz, ein Frühstück und ein offenes Herz reichen völlig aus. Die jungen Erwachsenen sind tagsüber unterwegs – bei gemeinsamen Gebeten und Workshops. Aber morgens und abends ist eure Wohnung eine Bleibe auf Zeit. Auch für euch ist das eine Chance, spannende junge Menschen kennenzulernen.

Wenn ihr euch vorstellen könnt, junge Menschen für ein Wochenende bei euch aufzunehmen, registriert euch als Gastfamilie unter dem abgedruckten QR-Code.

Wir laden aber auch sehr herzlich zu den gemeinsamen Gebeten in der Katharinengemeinde ein, alle sind herzlich willkommen. Wie in Taizé bestehen diese aus vielen meditativen Gesängen, einer Lesung und einer Zeit der Stille. Am Samstag Abend werden wir gemeinsam mit Kerzen an das Licht der Auferstehung erinnern (Nacht der Lichter). Kommt also gerne vorbei!



Weitere Informationen findet ihr auf unserem Instagram-Account @taizeosnabueck und auf unserer Website taize-osnabueck.wi-e.de. Bei Fragen sind wir auch per Mail erreichbar: taizeosnabueck@gmail.com

„Die große Frau aus Schunem“

FRAUEN-GOTTESDIENST AM FREITAG, 7. NOVEMBER, 18 UHR
- GESTALTET VON FRAUEN AUS ST. KATHARINEN

Haben Sie schon einmal von ihr gehört – von der großen Frau aus Schunem? Wahrscheinlich nicht. Und damit geht es Ihnen so wie auch uns Frauen aus dem Vorbereitungs-Team für diesen Gottesdienst. Wir begegneten einer uns bis dahin unbekannten biblischen Gestalt. Die große Frau aus Schunem – so wird sie genannt. Wer ist diese Frau, die nicht mal einen Namen hat? Warum war sie groß und was bedeutet Größe? Und warum ist sie uns nicht bekannt? Wir wissen: viele Frauen tauchen in der Geschichtsschreibung nur am Rande auf. Frauen werden vergessen, verschwiegen, unsichtbar gemacht. Doch es hat sie gegeben: Frauen, die Spuren hinterlassen. Frauen, die es aufzuspüren gilt. Frauen von Größe.

Die Erzählung von der großen Frau aus Schunem findet sich in 2. Könige 4,8-37 und 8, 1-6. Wir lesen dort von einer Frau,

die alles hat: sie ist reich, angesehen, wohl situiert. Sie begegnet einem Mann, der sie fasziniert. Es ist der Prophet Elischa. Sie lässt für ihn einen eigenen Raum in ihrem Haus bauen. Als Dank wird ihr ein Sohn geschenkt, doch ihr droht, ihn wieder zu verlieren, ebenso ihr Hab und Gut. Doch die große Frau aus Schunem verschafft sich Gehör und Raum. Sie ist eine standfeste Frau – von wahrer Größe. Sie verdient Aufmerksamkeit.

Ein Team von Frauen – nicht nur aus St. Katharinen – hat begonnen, sich mit der großen Frau von Schunem zu beschäftigen. Und wir wollen sie in den Mittelpunkt eines Gottesdienstes stellen. Wir wollen die biblische Geschichte mit eigenen Erfahrungen in Verbindung setzen. Was bedeutet für uns „Größe“? Welche „großen“ Frauen sind uns wichtig? Wie aktuell ist die Geschichte von der großen Frau aus



„Die große Frau von Schunem“
Anna Hammer

Schunem und welche Impulse gibt sie uns für unser persönliches Leben und unseren Glauben?

Alle, die jetzt neugierig geworden sind, laden wir herzlich ein, diesen Frauen-Gottesdienst am Freitag, 7. November, 18 Uhr, in der Katharinenkirche mit uns zu feiern. Für das Vorbereitungsteam

Lisa Neumann



PINNWAND

SEPTEMBER

5. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer
19 Uhr „Komm, sing mit“ Ein Mitsingabend mit der Band KathaMarien, Steinwerk (siehe Seite 11)
7. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen, Pastorin Julie Danckwerts, Diakon Andreas Holthaus, Kantor Arne Hatje
18 Uhr Evensong – Osnabrücker Abendlob, Bach-Chor, Kantor Arne Hatje, Pastor Otto Weymann
12. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastor Friedemann Pannen, Holger Dolkemeyer
14. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Friedemann Pannen, Kantor Arne Hatje
19. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer
21. 10 Uhr Festgottesdienst zur Eisernen-, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Diakonin Lisa Neumann, Kantor Arne Hatje
Anschließend Mittagessen im Steinwerk
18 Uhr Taizégebet, Verena Kipp, Steinwerk
- 18 Uhr Orgelkonzert 16: Bach Gesamtwerk „Tod und Ewigkeit II“, Kantor Arne Hatje an der Friedensorgel
26. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastorin Dr. Laura Schimmelpfennig
27. 17-20 Uhr Herbstfest des Orgelbauvereins
28. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Dr. Laura Schimmelpfennig, Kantor Arne Hatje
18 Uhr Geistliche Chormusik, Bach-Chor, Kantor Arne Hatje (siehe Seite 5)

OKTOBER

3. kein Gottesdienst zum Feierabend
5. 9 Uhr Memorial Service
10 Uhr Hauptgottesdienst zum Erntedankfest mit Heiligem Abendmahl, Pastor Otto Weymann, Fabio Schnug
Anschließend Mittagssuppe im Steinwerk
- 10.-12. Oktober Internationales Jugendtreffen Taizé (siehe Seite 10)
12. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Jugendliche des Taizétreffens, Fabio Schnug
17. kein Gottesdienst zum Feierabend
19. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Fabio Schnug
24. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Prof. Dr. Herbert Zucchi, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer
26. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Otto Weymann, Fabio Schnug
31. 10 Uhr Reformationsgottesdienst in St. Marien mit gemeinsamer Kirchenmusik von St.Katharinen und St.Marien, Superintendent Dr. Joachim Jeska
Abends kein Gottesdienst zum Feierabend



PINNWAND

NOVEMBER

2. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
11.30 Uhr Konzert Anne Lagrange und Wolfram, Steinwerk (siehe Seite 14)
7. 18 Uhr „Die große Frau aus Schunem“, Frauen-Gottesdienst 2025, Diakonin Lisa Neumann und Team, Holger Dolkemeyer (siehe Seite 11)
8. 17 Uhr Krabbelgottesdienst zu St. Martin mit Laternenenumzug, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje (siehe Seite 8)
9. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Landessuperintendent i.R. Dr. Burghard Krause, Kantor Arne Hatje
12. 18 Uhr Hospizgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer
18.30 Uhr ESG Taizégebet
14. 18 Uhr Taizégebet, Verena Kipp und Team
16. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Dr. Laura Schimmelpfennig, Kantor Arne Hatje
18 Uhr Orgelkonzert 17: Bach Gesamtwerk „Tod und Ewigkeit III“, Kantor Arne Hatje an der Friedensorgel
19. 19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag in St.Katharinen mit gemeinsamer Kirchenmusik von St.Katharinen und St.Marien, Regionalbischof Friedrich Selter, Pastor Otto Weymann
21. 18 Uhr „Best of Bach“ (siehe Seite 5)
23. 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen und Heiligem Abendmahl, Pastor Otto Weymann, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
18 Uhr Geistliche Chormusik, Bach-Chor, Kantor Arne Hatje
28. 18 Uhr Adventsandacht 1, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer
30. 10 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläumsjahr 777 Jahre St. Katharinen mit Bach-Chor, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Pastor Otto Weymann, Kantor Arne Hatje
11.30 Uhr bis 17 Uhr Orgelbasar im Steinwerk

VORSCHAU DEZEMBER

2. 19 Uhr Bonhoeffer Abend im Steinwerk (siehe Seite 15)
5. 18 Uhr Adventsandacht 2, Pastorin Dr. Laura Schimmelpfennig
7. 10 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt mit KatharinenBlech, Pastorin Julie Danckwerts, Kantor Arne Hatje
12. 18 Uhr Adventsandacht 3, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer
14. 10 Uhr Gottesdienst mit den Chorflakes, Pastor Otto Weymann, Iris Pfordt (Orgel)
16 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an verstorbene Kinder, Pastor Otto Weymann, anschließend Beisammensein im Steinwerk
18. 18 Uhr Weihnachtskonzert des Ratsgymnasiums
19. Schulgottesdienste des Ratsgymnasiums
21. 18 Uhr Adventsandacht 4, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer
21. 10 Uhr Singegottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje



Fotos: A. Kruckemeyer

Die Osnabrücker Bibelgesellschaft

BIBELGESELLSCHAFT?! ALTER HUT ODER NAH AM ZEITGEIST?

Die Osnabrücker Bibelgesellschaft, gegründet 1815, versteht sich als ein Ort, wo religiös suchende Menschen auf der Basis unserer Bibel Anschauungsfelder

des Glaubens finden. Wir suchen den Austausch spiritueller Erfahrungen, und das in einer offenen und wertschätzenden ökumenischen Atmosphäre. Das kann

beispielsweise durch Vorträge, Unterstützung von Glaubens- und Bibelkursen und biblischen Projekten in Kirchengemeinden und Kitas geschehen.

„FACE TO FAITH“ – GESPRÄCHSABEND DER OSNABRÜCKER BIBELGESELLSCHAFT

Miteinander ins Gespräch kommen. Über Fragen des Glaubens. Über biblische Texte. Über das, was uns bewegt in herausfordernden Zeiten. Kontrovers. Konstruktiv. Kreativ. Treffpunkt zweimonatlich dienstags um 19:30 Uhr im Steinwerk St.

Katharinen, An der Katharinenkirche 4 in Osnabrück. Wir besprechen miteinander, welche Themen wir in den Blick nehmen wollen. „Face to Faith“ lebt davon, dass Sie sich und Ihre Fragen / Themen einbringen.

Nächster Termin: 18. September (ausnahmsweise Donnerstag), Thema: Wie göttlich ist Jesus?

Kontakt: Superintendent Dr. Joachim Jeska, Tel. 0541/28392, joachim.jeska@evlka.de

„GLAUBENSSACHEN“ – GESPRÄCHSABEND DER OSNABRÜCKER BIBELGESELLSCHAFT

Wir suchen den Austausch spiritueller Erfahrungen, und das in einer offenen und wertschätzenden ökumenischen Atmosphäre. Als Gesprächsimpuls nutzen wir unterschiedliche Texte. Zumeist sind es Texte aus der Sendung „Glaubenssachen“ auf NDR Kultur. In den „Glaubenssachen“ geben Autorinnen und Autoren Antworten auf die großen Fragen des Lebens. In Essays, Features und Erzählungen stellt die Reihe religiöse und ethische Grenzfra-

gen der Gegenwart zur Diskussion – und wir diskutieren in unserer Gruppe weiter. Wir versuchen, theologische Fragen und Sachverhalte in einfachen Bildern/Texten auszudrücken, zu diskutieren und so mit unserem Alltag vereinbar zu machen. Wir sehen uns als Teil einer reformatorischen Kirche, sind für eine lebendige ökumenische Kirche vor Ort für den suchenden Menschen und die Gesellschaft. Christen, die sich selbst gewiss und doch auch su-

chend und zweifelnd sind, können nach außen wirken und zum Licht werden. Jede und jeder ist willkommen in unserem bunt gemischten Gesprächskreis.

Wir treffen uns jeden 2. Montag des Monats in der Marienstr. 13/14 von 19 bis ca. 21 Uhr.

Nächster Termin: 8. September
Kontakt: Hartmut Göbert, Tel. 05402/7788

Mystik

KONZERT FÜR QUERFLÖTE UND KLAVIER AM 2. NOVEMBER

Passend zum Novemberwetter erwartet Sie am 02. November um 11.30 Uhr ein Konzert für Flöte und Klavier im Steinwerk. Spielen werden es Adelina Wolfram (Klavier) und Anne M. Lagrange (Flöte), die viele von Ihnen sicher noch von den Marktmusiken her kennen.

Zu hören sein werden Werke von Albert Roussel, Claude Debussy, Arthur Foote und M. Baranova, in denen Sie einige Fabelwelten kennenlernen werden.

Freuen Sie sich auf ein mystisches Konzert quer durch die Zeiten!

Anne Lagrange



„Wiederholt sich die Geschichte?

DIETRICH BONHOEFFER ALS HERAUSFORDERUNG FÜR HEUTE.“

Vortrag und Diskussion mit Arnd Henze, am Flügel Popkantor Jens Niemann.



Foto: A. Fußwinkel/WDR

Der Tod von Dietrich Bonhoeffer jährt sich in diesem Jahr zum 80. Mal. Das nimmt der Kirchenkreis Osnabrück zum Anlass, um an die Bedeutung des großen Theologen zu erinnern und auf die aktuelle Bedeutung seiner Theologie aufmerksam zu machen.

Die liberalen Demokratien stehen weltweit unter extremem Druck. Vor allem in den USA lässt sich in Realzeit beobachten, wie ein gewachsener Rechtsstaat zerstört und immer mehr in ein autoritäres Regime verändert wird. Christliche Nationalisten drängen sogar darauf, die Trennung von Staat und Religion aufzukündigen und die gesamte Gesellschaft unter ihr Diktat zu stellen. Anerkannte Historiker sprechen immer deutlicher von einem neuen Faschismus und ziehen offen Parallelen zu den 1930er-Jahren in Deutschland.

Was bedeutet das für uns, die wir aus guten Gründen gelernt haben, Vergleiche zur NS-Zeit aus den politischen Debatten der Gegenwart herauszuhalten? Und was bedeutet es für unsere Erinnerungskultur, in der die Erfahrungen des Kirchenkampfes und die Beschäftigung mit Dietrich Bonhoeffer eine besondere Rolle spielen?

Darauf versucht der bekannte Journalist

und Publizist Arnd Henze in seinem Vortrag eine Antwort. Er arbeitet seit mehr als 30 Jahren als Fernsehjournalist beim WDR und hat seitdem immer wieder als Korrespondent aus den USA und aus vielen Krisenregionen der Welt berichtet. Viele seiner Reportagen wurden mit bedeutenden Medienpreisen ausgezeichnet. Henze ist ein international gefragter Bonhoeffer-Kenner und Autor des viel diskutierten Buches „Kann Kirche Demokratie? Wir Protestanten im Stress-Test?“ Er ist darüber hinaus berufenes Mitglied der EKD-Synode.

Dienstag, 2. Dezember um 19 Uhr, im Steinwerk

Eine Veranstaltung des Kirchenkreises in Kooperation mit unserer Gemeinde, der Osnabrücker Bibelgesellschaft und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen.



Banner am Steinwerk - Unser Kreuz hat keine Haken. Foto: A. Kruckemeyer

„Bunte Themenvielfalt im Spätsommer und Herbst“

NACHMITTAGE FÜR SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE



Für den Spätsommer und Herbst 2025 sind u.a. geplant: ein Rückblick auf die Zeit vor 100 Jahren - ein Beitrag zur „Woche der Diakonie“ - eine Begegnung mit jungen Studierenden - Informationen zum Thema „Pflegende Angehörige“ - eine Beschäftigung mit dem Körperorgan „Bein“ - eine heitere Rätselstunde - ein herbstlich geprägter Liedernachmittag... Auf jeden Fall wird es jede Woche interessante Anregungen und auch ein paar nette Überraschungen geben.

Die konkreten Themen und Termine werden wie immer auf einem Veranstaltungspunkt veröffentlicht. Dieser liegt in der Kirche und im Gemeindehaus aus und wird auf Wunsch auch zugestellt ((0541 / 600 28 36). Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Lisa Neumann

In der zweiten Augusthälfte sind sie wieder gestartet: die wöchentlichen Senioren-nachmittage im Steinwerk St. Katharinen. Immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr treffen sich alle, die Lust haben auf Gemeinschaft und Austausch und die Beschäftigung mit ganz unterschiedlichen Themen.



Sommerfest im Juli 25

„Eine Aufgabe, die Freude macht“

VERSTÄRKUNG FÜR DAS „MITTWOCHS-TEAM“ GESUCHT



Auch für den Blumenschmuck sorgt das „Mittwochs-Team“

Bei den Nachmittagen für Senioren und Junggebliebene wollen wir Woche für Woche eine einladende Atmosphäre im Saal des Steinwerks bieten. Dazu gehören auch die schön gedeckten Tische für rund fünfzig bis sechzig Personen. Diese Aufgabe übernimmt das „Mittwochs-Team“, eine Gruppe von engagierten Ehrenamtlichen. Für dieses Team suchen wir Verstärkung.

Wer mittwochs - meistens - zwischen 13.30 und 17.30 Uhr Zeit hat, gerne Tische rückt, Stühle stellt, Geschirr eindeckt, Servietten faltet, Kaffee und Tee ausschenkt und den Kontakt mit Senior*innen zu schätzen weiß, ist herzlich eingeladen, doch mal „reinzuschnuppern“ in unsere gemeinsame Arbeit.

Interessierte können einfach anrufen: 600 28 36 oder eine Mail schicken: lisa.neumann@katharinen.net

Diakonin Lisa Neumann

Feier der Eisernen, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation am Sonntag, 24. September

WEITERHIN ANMELDUNGEN MÖGLICH

Mit persönlichen Einladungen, einem Artikel im letzten Gemeindebrief und Aushängen in den Schaukästen haben wir schon auf die Feier der hohen Konfirmations-Jubiläen aufmerksam gemacht. Doch vielleicht haben wir noch nicht alle Menschen erreicht, die dieses Jubiläum mitfeiern könnten. Oder jemand ist bisher noch unentschlossen wegen der Teilnahme. Deshalb: Sie können sich noch anmelden!

Ein geladen sind alle Konfirmierten der Jahrgänge 1959 / 1960 (Eiserne Konfirmation), 1954 / 1955 (Gnaden-Konfirmation) und 1949 / 1950 (Kronjuwelen-Konfirmation). Diese Einladung gilt auch für Gemeindeglieder, die in einer anderen Kirche konfirmiert worden sind und in dem Ort schon länger nicht mehr wohnen.

Der Festgottesdienst zu diesen Konfirmationsjubiläen feiern wir am Sonntag, 24. September, 10 Uhr, in der Katharinenkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst

gibt es zunächst den Kirchenkaffee im hinteren Bereich der Kirche. Anschließend laden wir alle Jubiläumskonfirmand*innen und ihre Angehörigen zu einem Mittags-Imbiss mit Suppe im Gemeindehaus Steinwerk St. Katharinen ein. Dabei ergeben sich bestimmt interessante Begegnungen und Gespräche. Wir freuen uns, wenn Sie mit Fotos, Erinnerungsstücken, Anekdoten oder Ihren persönlichen Erlebnissen dazu beitragen.

Wer an dem Konfirmations-Jubiläum noch teilnehmen möchte, kann sich bei Diakonin Lisa Neumann anmelden: 0541 - 600 28 36. Oder eine Mail schicken an: lisa.neumann@katharinen.net

Hinweis: im Jahr 2026 feiern wir in St. Katharinen wieder die Goldene und Diamantene Konfirmation; hier liegt die Konfirmation jeweils 50 bzw. 60 Jahre zurück.

Lisa Neumann



800 Euro Spende für das Schwellwerk der Friedensorgel

Was für eine tolle Idee! Was für ein super Geschenk!

Aus Dankbarkeit und aus Liebe zur Musik hat Frau Ursula Kempen anlässlich ihres 80. Geburtstages für das Schwellwerk der Orgel sage und schreibe 800 Euro gespendet und damit stark dazu beigetragen, dass das Schwellwerk der Orgel bald gebaut werden kann. Spenden statt Geschenke für die Friedenorgel in St. Katharinen, so hat sie sich das zu ihrem Jubeltag gewünscht.

Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich bei Frau Ursula Kempen für ihre Idee, ihr Engagement und bei allen, die gespendet haben. Zunächst wollte sie die Spende gar nicht öffentlich machen. Doch dann sagte sie sinngemäß: „Wer weiß,

vielleicht findet diese Idee „Spenden statt Geschenke“ zu einem Jubiläum ja NachahmerInnen. Ich würde mich freuen.“

Auf dem Foto zu sehen sind unsere Sekretärin Katrin Fuhrmann, die Spenderin Ursula Kempen und Pastor Otto Weymann. Sprechen Sie uns vom Kirchenvorstand gerne an, wenn Sie ähnliche Ideen haben! Wir informieren Sie gerne über die Spendenmöglichkeiten.

Otto Weymann



Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie-Sozialstation
Osnabrück



Ambulante Pflege ist Vertrauenssache

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbst-bestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

Pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation 
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Bergstraße 35 a-c · 49076 Osnabrück
Tel. 0541 434200 · www.diakonie-os.de
E-Mail: kontakt.dsst@diakonie-os.de

Anzeige Levien-Druck

Unterstützen Sie jetzt über Ihr Smartphone oder direkt über den link die Arbeit unserer Gemeinde St. Katharinen oder die Friedensorgel. Vielen Dank!



*Seine
Lieblingsmusik
zum Abschied.*


Großer Fledderweg 21-23
49084 Osnabrück
www.pietsch-bestattungen.de
postfach@pietsch-bestattungen.de

 0541-53637

„Miteinander auf Tour(en)“

EIN RÜCKBLICK AUF „URLAUB OHNE KOFFER“ IM SOMMER 2025

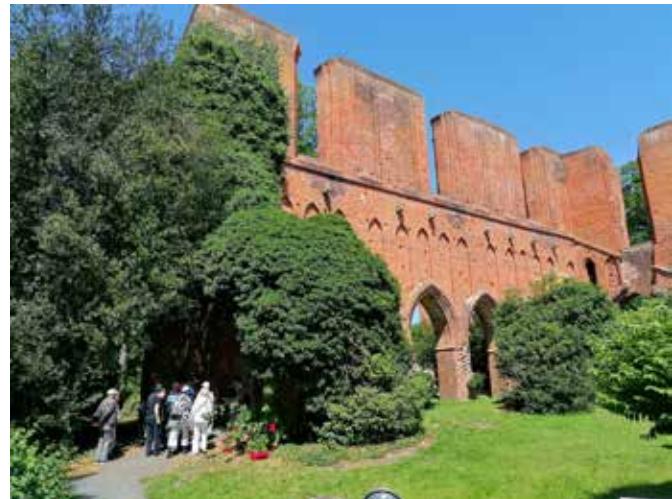
Unterwegs sein und Neues entdecken – das macht Freude und weckt eine Lebenslust, von der manche Teilnehmende selbst überrascht gewesen sind. So haben wir es jedenfalls bei der diesjährigen Aktion „Urlaub ohne Koffer“ im Juni 2025 erlebt. Die Ausflüge führten uns in die Residenz- und Universitätsstadt Oldenburg, zur Klosterruine Hude, zu einer „Bäder-Tour“ durch das südliche Osnabrücker Land, zu einer Schifffahrt über das Wasser- kreuz von Weser und Mittellandkanal in Minden und zum Natur- und Tauchpark „Natura-Gart“ bei Ibbenbüren. Zum Programm gehörten auch ein Eröffnungs-Frühstück und ein Abschluss-Gottesdienst mit anschließendem Grillen. Mehr als hundert Menschen der älteren Generation aus St. Katharinen, St. Marien und weiteren Gemeinden haben insgesamt an diesen Unternehmungen teilgenommen. Sie haben nicht nur die sommerlichen Landschaften, die reizvollen Orte und das leckere Essen genossen, sondern auch die herzliche Gemeinschaft, die sich vom ersten Tag an ergeben hat.

Und welches war die schönste Tour? Das kann jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer nur für sich selbst beantworten. Überrascht waren jedoch viele Senior*innen von einem Ausflugsziel, das ihnen im Vorfeld kaum bekannt war: die Klosterruine Hude, gelegen zwischen Oldenburg und Bremen, inmitten von einem idyllischen Landschaftspark. Von der einst bedeutenden und mächtigen Klosteranlage aus dem 13. Jahrhundert stehen heute nur noch wenige Gebäude. Am beeindruckendsten davon ist die Ruine der ehemaligen Klosterkirche. Mächtig erheben sich die verbliebenen Mauerreste aus norddeutscher Backsteingotik gegen den Himmel und lassen die imposante Größe der eis- tigen Kirche erahnen. Sie war ursprünglich über 57 Meter lang und über 24 Meter breit. Unter sachkundiger Führung konnten

wir bei strahlend blauem Himmel die steil aufragende südliche Mittelschiffwand bestaunen. Das nebenstehende Bild gibt einen Eindruck davon.

Noch einmal „auf Touren kommen“ – das können alle Interessierten bei dem Nachtreffen zu „Urlaub ohne Koffer 2025“, das für den Herbst geplant ist. Es wird im Saal von St. Marien stattfinden und mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken verbunden sein. Anschließend werden auf großer Leinwand die schönsten Fotos von den diesjährigen Ausflügen gezeigt. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Lisa Neumann



Kloster Hude

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

ABSCHIED VON ANNETTE HANSCHEN



Nach nunmehr 13 Jahren hat Annette Hanschen mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Leiterin der Gruppe „Verwaiste Eltern“ aufgehört. Zusammen mit Pastor Otto Weymann leitete sie die Selbsthilfegruppe, die sich monatlich in den Räumen der St. Katharinengemeinde trifft.

Als betroffene Mutter und ausgebildete Trauerbegleiterin hat sie die Gruppe mit geprägt und viele Impulse gesetzt. Nicht nur die Gestaltung der Abende, sondern auch die Planung von einzelnen Trauerseminartagen hat sie organisiert. Jetzt ist der Zeitpunkt für mich da, aufzuhören. Es fühlt sich richtig an“, sagt sie. Mit großem

und tiefen Dank wurde sie nun von der Selbsthilfegruppe verabschiedet.

Mit Mitgliedern der Selbsthilfegruppe leitet Pastor Otto Weymann weiterhin die Gruppe. Ab dem Herbst wird es weitere Verstärkung geben. Frau Angelika Sautmann, ebenfalls Trauerbegleiterin, wird die Gruppe mit ihrer Erfahrung unterstützen.

Die Gruppe „Verwaiste Eltern“ ist eine begleitete Selbsthilfegruppe, für alle Eltern(teile), die ein Kind – egal welchen Alters - verloren haben, z.B. durch Krankheit, Unfall, Suizid. Der gemeinsame Austausch stärkt einander in dieser Situation.



Alles Gute!

Das Wüstenwerk ist Ihr ambulanter Pflegedienst – im Stadtteil Wüste und drum herum. Wir beraten, assistieren und pflegen nach innovativen, gesundheitsfördernden Konzepten.

WÜSTENWERK
Beratung. Assistenz. Pflege.

Blumenhaller Weg 75
49080 Osnabrück
Telefon 0541 8 25 28
buero@wuestenwerk.de
www.wuestenwerk.de

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

Im Hermann-Bonus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartner: Herr Novakovic
Rehmstraße 79-83
49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

www.diakonie-os.de

BESTATTUNGEN

K. HARSTICK & SOHN

„Wenn der Mensch den Menschen braucht.“



49080 Osnabrück, Schloßstraße 52

0541-888 70

www.bestattungen-harstick.de

email: bestattungen-harstick@osnanet.de

City Seelsorge 
Osnabrück

donnerstags
11.00 bis 13.00 Uhr

- Sie sind in einer schwierigen Situation
- Sie suchen ein vertrauliches Gespräch
- Sie brauchen Orientierungshilfe
- Sie möchten einfach mal mit einer unbeteiligten Person reden

In der **City Seelsorge** 
Osnabrück

begegnen Ihnen ausgebildete und erfahrene Beraterinnen und Berater.
Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Sie finden uns in der Sakristei der St. Katharinen Kirche.

Ein Angebot des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osnabrück in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Katharinen.

Aus dem Urlaub mitgebracht

GESEHEN IM INNERVILLGRATENTAL OBERHALB VON SILLIAN/OSTTIROL

Was für ein – im wahrsten Sinne des Wortes: viel sagendes – Verkehrsschild. Die Schranke ist geöffnet und ermöglicht den weiteren Weg in den Urlaub, zumindest im Sommer.

Aber auch so, wie es nun dasteht, zeigt es ein deutliches STOP! Durchfahrt verboten. Aber vor was will es den Menschen, dem es ja auf dem Verkehrsschild gilt, stoppen? Als Grund angegeben ist eine Gefahr, genauer Lawinengefahr, vor der dieses Warnschild den Menschen bewahren will – aber richtig, das gilt ja bei geschlossener Schranke im Winter. Und nun? Die Hand kommt von oben – will sie den Menschen auf dem Weg immer weiter nach oben stoppen? Warum sollte sie? „Wer immer strebend sich bemüht“ – ist das nicht unsere Bestimmung?

Die Hand aus dem Himmel steht in der christlichen Ikonographie pars pro toto für Gott: Wann und wozu würde Gott dem Menschen STOP sagen? Dem Menschen, der immer höher (weiter, schneller) will, als er vielleicht kann – ist das die gar nicht mal so neue Gefahr, vor der die Hand den Menschen bewahren will? Hatte Gott nicht tatsächlich dem Menschen dieses eine Stopnzeichen ein für alle Mal gesetzt in der sog. „Paradieserzählung“ – mit den Worten „ihr werdet sein wie Gott“ (Gen 3,5) hatte die Schlange dort den Menschen in Versuchung geführt, vom durch Gott verbotenen Baum (der Erkenntnis) zu essen. Was für ein entlastender Gedanke, dass wir nicht Gott sein müssen, sondern wissen dürfen, dass Gott uns vor der Gefahr hybrider Selbstüberschätzung bewahren will! Politiker, die ihren Amtseid mit der Formel „so wahr mir Gott helfe“ beenden, scheinen um diese Gefahr zu wissen und verweisen damit möglicherweise bewusst in aller Demut auf die eigene Unzulänglichkeit und Fehlerhaftigkeit... Wohlgernekt: Die Hand und das ergänzende Schild verbieten zwar den weiteren Weg, doch wir sind frei, dieses Verbot zu ignorieren – aber dann kann es arg gefährlich werden: im Winter durch Lawinen und in Bezug auf das immer-höher-Wollen, das Gott-sein-Wollen des Menschen durch Grenzüberschreitungen im Umgang mit Mensch und Schöpfung. Dabei dürfen die



Verdienste der Forschung zum Wohl von Menschheit und Planet nicht übersehen werden: Was können wir inzwischen alles! Wo aber sind die Grenzen, wo sollte der Mensch nicht „Gott spielen“, z. B. bei der Sterbehilfe (wie aktiv darf sie sein?), bei der Zeugung von Wunschkindern (Gen-manipulation?), bei der Problematik der Abtreibung (wann beginnt das Leben?), bei der Nutzung von KI (sollen überall

Roboter Menschen ersetzen?), um nur wenige Beispiele zu nennen. Die Frage ist: Durfen wir alles, was wir können?

Was für ein viel sagendes Verkehrsschild – da kann man sich im Urlaub in aller Ruhe seine Gedanken machen und diese später dann mit in den Alltag nehmen...

Alfred Weymann

REGELMÄSSIGES

GOTTESDIENSTE

Hauptgottesdienst

an Sonn- und Feiertagen 10 Uhr,
anschließend Kirchenkaffee
- am ersten Sonntag im Monat sowie an
den ersten Feiertagen mit Hl. Abendmahl
- Kinderspielecke unter der Orgelempore

Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst (nicht in den Ferien)

Parkmöglichkeit während des Hauptgottesdienstes auf dem Parkplatz der Universität, Zufahrt über den Heger-Tor-Wall zwischen 9.45 und 10.15 Uhr.
Die Schranke am Ausgang des Parkplatzes öffnet sich jederzeit.

Krabbelgottesdienst

8. November 17 Uhr, Laternenenumzug zu St. Martin

Gottesdienst zum Feierabend

freitags, 18 Uhr
(nicht in den Sommerferien)
1. Freitag im Monat, Vesper - Abendgebet

OFFENE KIRCHE

Öffnungszeiten der Kirche

montags bis freitags, 13-17 Uhr
samstags 10.30 - 16.30 Uhr
sonntags 14.30 - 16.30 Uhr

Kirchenführung

2. Samstag im Monat, 11 Uhr

GEMEINDEKREISE

Meditation „Herzensgebet“

1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr,
Steinwerk
Ltg.: H. Moermann, Tel.: 7 50 53 38

Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“

4. Montag im Monat, 19.30 Uhr im Steinwerk (nach Anmeldung)
Ltg.: Pastor O. Weymann, Tel. 600 28 40

Dem Glauben auf der Spur

Gesprächskreis
Ltg.: M. Pannen

Face to faith

Gesprächskreis
Ltg.: Superintendent Dr. J. Jeska,
Tel. 28392

SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE

Besuchsdienst

monatliche Treffen nach Absprache,
Steinwerk
Ltg.: Diakonin L. Neumann

Theatergruppe „Herbstzeitlose“

dienstags, 9.30 Uhr, Steinwerk
Ltg.: Diakonin L. Neumann
„Nachmittage für Senioren und Junggebliebene“
mittwochs, 15 -17 Uhr, Steinwerk
Ltg.: Diakonin L. Neumann,
in Zusammenarbeit mit Pastorin
A. Kruckemeyer und Pastor O. Weymann

FRAUEN

„Bewegte Frauen“ - Glaubensfragen in/mit Bewegung

2. und 4. Freitag im Monat
(nicht in den Ferien), 15.30-17.30 Uhr,
Steinwerk, Ltg.: I. Gärtner
Tel.: 0176-42 90 70 37

„Frauen im Gespräch“

Ltg.: L. Müller-Nedebock, Tel.: 433831

MÄNNER

Männerkreis

3. Montag im Monat, 18 Uhr,
Steinwerk, Ltg.: H.-U. Schwarznecker,
Tel.: 80 17 80

JUNGE ERWACHSENE

Ökumenischer Hauskreis

sonntags 17 Uhr, 14-tägig
Steinwerk,
18-35 Jahre
Kontakt: vonfintel@yahoo.com

MUSIK

KatharinenBlech

dienstags, 18.30 Uhr, Steinwerk
Ltg.: Kantor A. Hatje

Musik zur Marktzeit

pausiert

Chorflakes

dienstags, 20.15 Uhr,
Steinwerk
Info: Tel.: 054 05 - 80 76 89 0
oder email chorflakes@gmx.de
Ltg.: E. Chahroui

Bach-Chor

donnerstags, 19.30 Uhr,
Steinwerk
Ltg.: Kantor A. Hatje

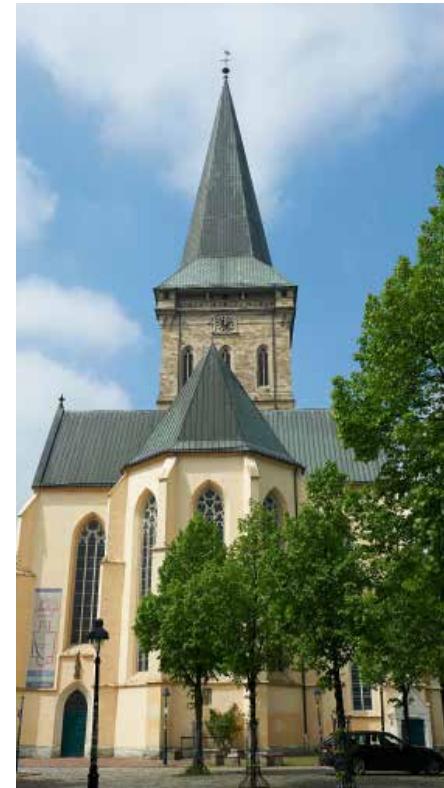


Foto: A. Kruckemeyer

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN GELÖSCHT

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

mit Datum vom 7. Oktober 2010 ist dem Kirchenvorstand St. Katharinen eine Verfügung des Landeskirchenamtes zugegangen, die uns als Redaktion des Gemeindebriefes an die Verwaltungsvorschriften für die Durchführung des Kirchlichen Datenschutzes (VV-DS) bindet.

Auch künftig möchten wir im Gemeindebrief kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Trauerfeiern) veröffentlichen.

Gemeindemitglieder, die diese Veröffentlichung nicht wünschen, können das dem Gemeindebüro St. Katharinen schriftlich mitteilen.

Adresse: An der Katharinenkirche 8,
49074 Osnabrück

Der Einspruch sollte bis zum Redaktionsschluss der Ausgabe Anfang Februar, Mai, August oder November vorliegen. Vor Einstellung des Gemeindebriefes auf die Homepage von St. Katharinen werden die Daten gelöscht.

Die Redaktion

Hochzeitsjubiläen

Wenn Sie anlässlich Ihrer Silbernen, Goldenen oder Diamantenen Hochzeit von uns besucht werden möchten oder Sie Ihr Ehejubiläum mit einem Gottesdienst begehen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, da uns Eheschließungsdaten kaum bekannt sind! Wir begleiten Sie gerne!



Lilio Emil Sextro mit seinen Eltern

WIR SIND FÜR SIE DA

Pastor Otto Weymann

PFARRBEZIRK NORD
An der Katharinenkirche 7
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 40
otto.weymann@katharinen.net

Pastorin Andrea Kruckemeyer

PFARRBEZIRK SÜD
An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 50
andrea.kruckemeyer@katharinen.net

Vikar Lukas Binger

lukas.binger@evlka.de

Pastorin Julie Danckwerts

Heckerstr. 73
49082 Osnabrück
(0541) 50 22 671
Pastorin.Danckwerts@gmail.com

Pastor Jan Edelstein

An der Katharinenkirche 4
49074 Osnabrück
0175 640 76 33
jan.edelstein@katharinen.net

Diakonin und Sozialarbeiterin

Lisa Neumann
An der Katharinenkirche 4
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 36 oder 4 37 75
lisa.neumann@katharinen.net
SPRECHZEITEN:
Dienstag 14.30 bis 16 Uhr
Donnerstag 10.30 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Kantor Arne Hatje

arne.hatje@katharinen.net

Küster Jochen Krüger

jochenkrueger59@web.de

Gemeindebüro St. Katharinen

Katrin Fuhrmann
An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 30
info@katharinen.net
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag, Donnerstag, Freitag 9 - 12 Uhr
Dienstag 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch 10.30 - 12 Uhr

Leiterin der Kindertagesstätte

Martina Kowalski
August-Hölscher-Straße 33
49080 Osnabrück
(05 41) 4 10 50
Martina.kowalski@ev-kitas-os.de

KIRCHENVORSTAND

Markus Gehrs (Vorsitzender)

Kokschestr. 19
49080 Osnabrück
(0541) 9 70 40 14

Dr. Jobst Carl

Katharinenstraße 91
49078 Osnabrück
(0541) 6 33 68

Jan David Dreyer

Ernst-Weber-Str. 43
49080 Osnabrück
(0541) 58 75 91

Dr. Katrin Häslner

Quellwiese 90
49080 Osnabrück

Sigrun Ratzmann

An der Martinskirche 8
49078 Osnabrück
(0541) 528 10 57

Justus Rolfes

Postfach 3601
49026 Osnabrück

Julia Standop-Kunzelmann

j.standop@gmx.de

Stephan Wilinski

49082 Osnabrück
stephan.wilinski@katharinen.net

KOORDINATION EHRENAMT

Dorothee Hülsmann

Vogelerstr. 8a
49080 Osnabrück
(0541) 8 77 73

Jochen Krüger

jochenkrueger59@web.de



Gabenkonto unserer Gemeinde

IBAN: DE75 265 50105 0000 0145 55
BIC: NOLADEF2XXX
Sparkasse Osnabrück
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenamt – St. Katharinen
Verwendungszweck: 7912 St. Katharinen
(schreiben Sie gern einen konkreten Zweck dazu wie „Gemeindearbeit“ oder „Friedensorgel“ o.a.)

Ihre Gemeinde im Internet

www.katharinen.net



Folgen Sie uns auf Instagram!

katharinen_osnabrueck

